

# Die Grünliberalen freuen über den Überschuss

Die Grünliberale Partei (GLP) des Kantons Zug kann sich an einem grossen und unerwarteten Gewinn erfreuen.

**Zug** Die GLP ist erfreut, dass der Kanton Zug für 2018 einen Gewinn von 1.7 Millionen Franken, und nicht wie ursprünglich angenommen, ein Defizit von über 100 Millionen Franken budgetieren kann. Der Regierungsrat legt ein solides Budget vor und kann die ersten Früchte seiner beharrlichen Finanzpolitik einfahren. Die GLP sieht einen Trend zur Stabilisierung des Staatshaushalts. Wenn auch noch nicht in dem Masse, wie es die finanzielle Gesamtsituation der Kantonsfinanzen verlangen würde. Sie sind sich aber bewusst, dass die gute Nachricht vor



Daniel Stadlin, Kantonsrat der GLP z.Vg.

Allem einer Buchhaltungskorrektur geschuldet ist. Denn das operative Ergebnis bleibt mit fast 51 Mio. Franken negativ. Und dies, obwohl der Kanton nächstes Jahr die Investitionen auf die bereits laufenden Projekte beschränkt und etwa 30 Millionen Franken weniger in den NFA einzahlen muss. Das strukturelle Defizit soll 2020 abgebaut sein. Jedoch nur, wenn das Projekt «Finanzen 2019» den politischen Prozess möglichst unbeschadet überlebt und die vorgesehene Steuererhöhung so kommt, wie angedacht. Für eine finanzpolitische Entwarnung genügt das vorgelegte Budget und der Finanzplan 2018-2021 nicht. Die monetäre Situation des Kantons bleibt weiterhin angespannt.

PD/KG